



Holen das „Schönste“ heraus: Die Hauptpreisträger mit Bürgermeister Heinz Laufmüller (li.) und dem Vorsitzenden der „Lauenauer Runde“, Karsten Sucker (re.).

Bad und Eis stehen bei Künstlern hoch im Kurs

215 Teilnehmer zeigen „schönste Flecken im Flecken“

LAUENAU (al). Die Vorlieben junger und erwachsener Lauenauer sowie etlicher Teilnehmer aus der Umgebung kennt Bürgermeister Heinz Laufmüller jetzt ganz genau. Er gehörte der Jury an, die über die Preise im Wettbewerb „Der schönste Flecken im Flecken“ entschieden. Der Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt: Es wurde gemalt, geklebt und gebastelt.

Einzige Vorgabe: Die Gestaltung der Collage musste im Rahmen des bebauten Ortskerns erfolgen. Dafür war ein Bogen verteilt worden, der den Umriss Lauenaus zeigte. Laufmüller erkannte

schnell, was vor allem bei Kindern ganz hoch im Kurs steht: Mineralbad und Eisdielen. Andere legten ihren Augenmerk auf Sportstätten oder das Angebot der örtlichen Musikschule. Erwachsene erinnerten mit Zeichnungen oder Fotos an örtliche Ereignisse. Ein Teilnehmer klebte sogar die Konterfeis örtlicher Honoratioren auf das Blatt.

Mit Laufmüller („Der Jury ist die Auswahl sehr schwer gefallen“) entschieden die Künstler Thomas Ritter und Klaus Burschel sowie Verleger Norbert Bruhne über die Reihenfolge der Hauptpreisträger in den einzelnen Altersklassen: Tabea Diedrich und Rita Haxhiu (6 bis 10 Jahre), Johanna

Haxhiu und Anna Zanettin (11 bis 15 Jahre), Carolin Ziegenhagen und Ronja Scherer (16 bis 30 Jahre), Nicole Krüger-Sue und Rolf Oelke (31 bis 50 Jahre), Klaus Günther und Ulrike Althammer (ab 51 Jahre).

In den Kindergärten wurden Gerrit Laube und Chiara Benedikt („Rappelkiste“), Celine Chucholl und Louis Fuhrmann („Pustebblume“), Jannick Shaya und Siri Dammenhayn („Zwergenwiese“) sowie jeweils zwei Mädchen und Jungen aus den beiden Gruppen des Waldkindergartens ausgezeichnet. Ein Ehrenpreis ging an die älteste Teilnehmerin: Grete Sieber hat bereits das 80. Lebensjahr vollendet. Foto: al